

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 28. Januar 2009		
a) die Mitglieder	Bujack, Udo Flössner, Torsten Fürst, Carsten Hennschen, Rainer Holste, Rainer Kirstein, Ralf Klüppelberg, Werner, für Nordmann, Katja Scheit, Theodor Holdorf, Torsten, für Schlutz, Lothar	Vorsitzender
b) entschuldigt fehlt	-/-	
c) von der Verwaltung	Diedrichsen, Bernhard, Bürgermeister Hartmann, Frank, Protokollführer	
d) als Gäste	Herr Schaller und Herr Weingang, Gemeindewehr	

Der Vorsitzende, Herr Bujack, eröffnet am 27.01.2009 um 17.03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er die Gastgeber von der Firma Pohl-Boskamp und bedankt sich für die Möglichkeit, dass die Sitzung heute in den Räumlichkeiten der Firma stattfindet. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.
Dringlichkeitstagesordnungspunkte liegen nicht vor.

Es wird nach der folgenden Tagesordnung beraten:

Tagesordnung:

01. Betriebsbesichtigung der Firma Pohl-Boskamp
02. Einführung und Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
03. Einwohnerfragestunde, Teil 1
04. Satzung (Nachtrag 3) zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Hohenlockstedt (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung)
05. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009
06. Einwände gegen das Protokoll Nr. 2 b/2008 vom 25.11.2008
07. Mitteilungen

- 08. Anfragen der Ausschussmitglieder
- 09. Verschiedenes
- 10. Einwohnerfragestunde, Teil 2

Tagesordnungspunkt 01: Betriebsbesichtigung der Firma Pohl-Boskamp

Herr Siebert, Fa. Pohl-Boskamp, begrüßt die Teilnehmer an der Betriebsführung. Es werden zwei Gruppen unter Leitung von Frau Kunik und Herrn Dr. Manka gebildet. Die Teilnehmer besichtigen die Sprayproduktion von Nitrolingual®. Anschließend gibt Frau Boskamp einen Überblick über die aktuelle Entwicklung ihrer Firma. Sie teilt mit, dass es jüngst eine Entscheidung mit dem Ergebnis gegeben habe, dass der Standort Hohenlockstedt mit Erweiterung der Verwaltung gestärkt wird. Alternativ wurde ein Umzug an einen anderen Standort ins Auge gefasst und verworfen.

Tagesordnungspunkt 02: Einführung und Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Flössner per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten.

Tagesordnungspunkt 03: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es liegt keine Wortmeldung vor.

Tagesordnungspunkt 04: Satzung (Nachtrag 3) zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Hohenlockstedt (Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung)

Herr Steenbock erläutert den aktuellen Sachstand. Er schlägt vor, die Entscheidung über die Gebühren- und Beitragshöhe bis Ostern 2009 zu treffen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird über 2 Teilthemen gesprochen, zunächst über die Gebühren, anschließend über Beiträge.

a) Gebührenkalkulation

Herr Steenbock erläutert die vorliegende Gebührenkalkulation. Eingerechnet wurden bereits die Jahre 2007 (anhand der Jahresrechnung und der Kassenbelege) und 2008 (mit Abschätzung auf die Höhe des Jahresergebnisses). Für die Jahre 2009 bis 2012 wurden die sich verändernden Kosten mit einer Steigerung von jährlich 2 % eingerechnet.

Die Gutachter stellen fest, dass ein Vermögen bei der Abwasserbeseitigung von rund 14 Mio. € geschaffen wurde. Das Beitragsaufkommen beträgt aber lediglich rund 1,5 Mio. € - dieses ist ein sehr niedriger Wert; in vielen Gemeinden beträgt das Beitragsaufkommen etwa 60 bis 70 % des nicht durch Zuweisungen usw. finanzierten Vermögens.

In der vorliegenden Kalkulation ist der Gewerbepark Hungriger Wolf eingerechnet, allerdings nur mit dem halben Beitragssatz von 1,77 € (§ 15 der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasserbeseitigung).

Die Kalkulation hat ergeben, dass für 2009 bis 2012 der Gebührensatz auf 3,66 € festzusetzen ist. Für den Fall des Ausgleichs der Fehlbeträge aus 2007 und 2008 wären 3,92 € zu erheben.

Alternativ ist es noch möglich, die erhobenen Beiträge aufzulösen, d. h. abzuschreiben. Dann betrügen die Gebühren 3,50 € bzw. 3,75 € (letztere mit Ausgleich der Fehlbeträge).

Laut Auffassung von Frau Dewenter und Herrn Steenbock ist hier eine politische Entscheidung möglich, ob und wie die Fehlbeträge ausgeglichen werden, obwohl das Kommunalabgabengesetz (KAG) davon ausgeht, dass die Gebühren evtl. Fehlbeträge ausgleichen. Dieser Spielraum ergibt sich durch die Komplettumstellung des Kalkulationsverfahrens, insbesondere der Neuaufstellung des Anlagenachweises.

Die Kalkulation wird jährlich überprüft, um die aktuelle Entwicklung zu beobachten und ggf. Veränderungen vorzunehmen.

Die aufgelaufenen Fehlbeträge müssen innerhalb von drei Jahren ausgeglichen werden, ansonsten entfällt die Möglichkeit der Berücksichtigung in den Gebühren und sie sind durch allgemeine Deckungsmittel der Gemeinde auszugleichen.

b) Beiträge

Herr Steenbock berichtet, dass die Gemeinde den Beitragssatz auf 3,59 € in 2007 festgesetzt hat. Als wichtige Erhebungsmaßnahme steht der Gewerbepark Hungriger Wolf an.

Frau Dewenter und Herr Steenbock empfehlen, den Beitragssatz zumindest für den Gewerbepark Hungriger Wolf zu verringern, weil die Abwassergebühr durch eine geringere Beitragssumme nicht übermäßig belastet würde.

Die Gutachter stellen fest, dass die Abwassergebühr sich wie folgt verändern würde (im Folgenden wird nur das Modell ohne Beitragsauflösung und ohne Ausgleich von Fehlbeträgen gerechnet):

	Abwassergebühr
Beitragssatz 3,59 € (volles Beitragsaufkommen)	3,52 €
Beitragssatz 1,77 € (halbes Beitragsaufkommen – dieses wurde bei der Gebührenkalkulation angenommen)	3,66 €
Beitragssatz 0,78 € (die Beiträge decken die vor Ort vorgenommenen Investitionen)	3,73 €

Auf Nachfrage von Herrn Fürst antwortet Frau Dewenter, dass es kein gerichtliches Risiko bei der Festsetzung des vollen Beitragssatzes und entsprechender Beitragserhebung gäbe. Allerdings müsse berücksichtigt werden, dass im Gewerbepark sehr große Grundstücke vorhanden sind, deren Beitragsbelastung sehr hoch wäre. Die erhobenen Beiträge würden die dortigen Investitionen weit übersteigen. Sie

stellt aber auch fest, dass sich der Beitragssatz im Rahmen der Beitragshöhen anderer Gemeinden bewege.

Herr Steenbock ergänzt, dass im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung im Gewerbepark etwa 340 T€ investiert werden. Die Beitragseinnahmen betragen bei dem halben Beitragssatz rund 770 T€.

Nach Aussage der Gutachter besteht die Möglichkeit, ggf. in der Satzung einen geringeren Beitragssatz festzusetzen als bisher (gilt dann für sämtliche Beitragserhebungen) oder mit den Beitragspflichtigen im Gewerbepark Ablöseverträge mit geringeren Beitragsbelastungen abzuschließen. Für diese Verträge muss aber eine besondere Begründung bestehen, z. B. wegen der Konversion von Bundeswehrflächen und großer beitragspflichtiger Grundstücksflächen. Außerdem müsste die Satzung noch angepasst werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, in der nächsten Sitzung eine Entscheidung über die Höhe der Beiträge einschl. deren Auswirkungen auf die Gebühr zu treffen. Die Gemeindevertretung entscheidet in ihrer Sitzung am 02.04.2009.

Herr Scheit beantragt, dass die Fa. GeKom Vorschläge für Ablöseverträge erarbeitet.

Herr Steenbock teilt abschließend noch mit, dass bei einer Beitragserhebung für die Abwasserbeseitigung, für Erschließungsbeiträge und ggf. auch für die Oberflächenentwässerung wahrscheinlich auch die außerhalb des B-Planes Nr. 24 liegenden, von der Heeresfliegerstraße erschlossenen Grundstücke, mit zu berücksichtigen sind. Die Prüfung ist allerdings noch nicht abgeschlossen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt von den Möglichkeiten der Beitrags- und Gebührengestaltung Kenntnis. Die Fa. GeKom wird beauftragt, hinsichtlich der Ablösung der Beiträge einen Entwurf für Ablösungsbestimmungen für den Gewerbe- und Freizeitpark Hungri-ger Wolf zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Sitzung wird zwischen 20.15 und 20.31 Uhr unterbrochen.

Tagesordnungspunkt 05: **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009**

Der Vorsitzende spricht die Höhe der Hebesätze für die Realsteuern an.

Herr Holste schlägt vor, diese Sätze unverändert zu belassen.

Herr Henschen ergänzt, dass eine Erhöhung Mehrbelastungen für die Privathaushalte und die Gewerbebetriebe ergäben. Die Belastung wäre zu hoch, auch im Hinblick auf die anstehende Erhöhung der Abwassergebühren. Insoweit schlägt er ebenso vor, die Hebesätze unverändert zu belassen.

Herr Bürgermeister Diedrichsen unterstützt die Beibehaltung der Hebesätze auch im Hinblick auf die getroffene Standortentscheidung der Fa. Pohl-Boskamp.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich die Mitglieder des Ausschusses im Hinblick auf die Beibehaltung der derzeitigen Hebesätze einig sind.

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, bestehend aus
 - a) dem Budgetplan (Verwaltungshaushalt),
 - b) dem Vermögenshaushalt,
2. das Investitionsprogramm 2008 - 2012, aufgestellt auf der Grundlage der mehr-jährigen Finanzplanung,
3. die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 in der der Vorlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 06: Einwände gegen das Protokoll Nr. 2 b/2008 vom 25.11.2008

Gegen das Protokoll Nr. 2 b/2008 vom 25.11.2008 werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnungspunkt 07: Mitteilungen

Herr Bürgermeister Diedrichsen teilt mit, dass sich ein Interessent für das von der Fa. HWU genutzte Gelände und dessen Gebäude bei ihm gemeldet habe. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Tagesordnungspunkt 08: Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

Tagesordnungspunkt 09: Verschiedenes

Herr Hartmann verteilt einige Fragebögen zur ländlichen Breitbandversorgung und erinnert an die aktuelle Internet-Umfrage.

Tagesordnungspunkt 10: Einwohnerfragestunde, Teil 2

Herr Scheit verweist auf einen Artikel in der Kommunal-Kassen-Zeitschrift im November 2007, in dem Niederschlagungen kommunaler Forderungen besprochen werden. Dieser Artikel wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Vorsitzender

Protokollführer